

VII. Anhang

Herstellung, Rezepturen, Geräte und Spezialitäten der Melmschen Hirsch-Apotheke aus 6 Generationen

Von der industriellen Revolution im 19. Jahrhundert ist auch die Apotheke nicht verschont geblieben. Die allgemeine Umstellung auf eine maschinelle Fertigung setzte sich auch im pharmazeutischen Bereich, unterstützt durch die wissenschaftliche Entwicklung, durch.

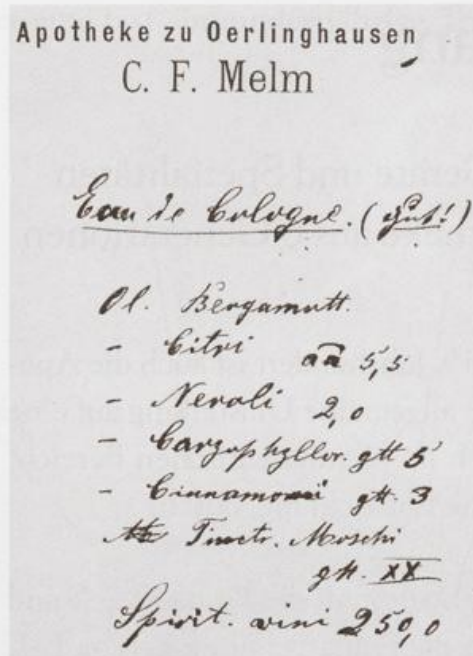
So ging aus der „Engel-Apotheke“ in Darmstadt die Firma Merck und aus der „Grünen-Apotheke“ in Berlin die Firma Schering hervor. Beispielhaft zu nennen sind auch die Firmen Woelm, Engelhard und die Firma „A. Oetker“, die alle ihren Ursprung in einer Apotheke hatten, so wurden sehr viele Präparate und Markenprodukte in Apotheken entwickelt.

Aus den Manualen der letzten sechs Generationen Wachsmuth-Melm sind die nachfolgenden Rezepturen dokumentiert.

Eau de Cologne



Dose für Moschus
auf dem Speicher.



Schrank für 32 verschiedene
aetherische Oele.



verschieden Eau de Toilettes gemischt wurden. 1990 gab Carl Ludwig Wachsmuth-Melm ein Parfüm „Charlouis Nr. 1“ als Eau de Toilette pour Homme heraus, welches sich eines guten Absatzes erfreut. (siehe oben links)

Dufstoffe (aetherische Oele) wurden seit Jahrhunderten in Apotheken gehandelt, bzw. zu Parfüms verarbeitet. Eines der bekanntesten Parfüms ist das Eau de Cologne (Kölnisch Wasser). Das Originalrezept wurde Ende des 17. Jahrhunderts aus Italien nach Köln gebracht und befindet sich heute im Besitz der Eau de Cologne – Parfümerie-Fabrik in Köln, Glockengasse 4711.

Eine Rezeptur für Eau de Cologne finden wir im Manual von Christian Friedrich Melm, die als Besonderheit den Zusatz von Tinkt. Moschi ausweist. Moschus ist ein Drüsensekret der Moschushirsche und wird in der Feinparfümerie zur Erreichung eines animalischen Geruchs verwandt. Kölnisch Wasser wurde ursprünglich zur Abwehr von Insekten eingesetzt. So auch gegen den Ratten-Floh, der als Überträger der Pest galt.

In der Melmschen Apotheke befanden sich 32 verschiedene aetherischen Oele, aus denen unter anderem

Magnolikör (Kirschpflafer - Magnolibitter)

200.0 körnige Pomeranzenschalen, 350.0 gepökelte
Pomeranzenschalen, 36.0 Nelken, 55.0 Cassia,
9.0 Cardamom, 90.0 Ingwer, nachdem mit
6 l. Spiritus von 60% 8-10 Tage
digeriert, filtriert mit 26 Filtern mit 2 kg
Raffinade aufgieß.



Der Chinabitter war der
„Kutscherschnaps“ der
Melmschen Hirsch-Apotheke.

China-Magenbitter.

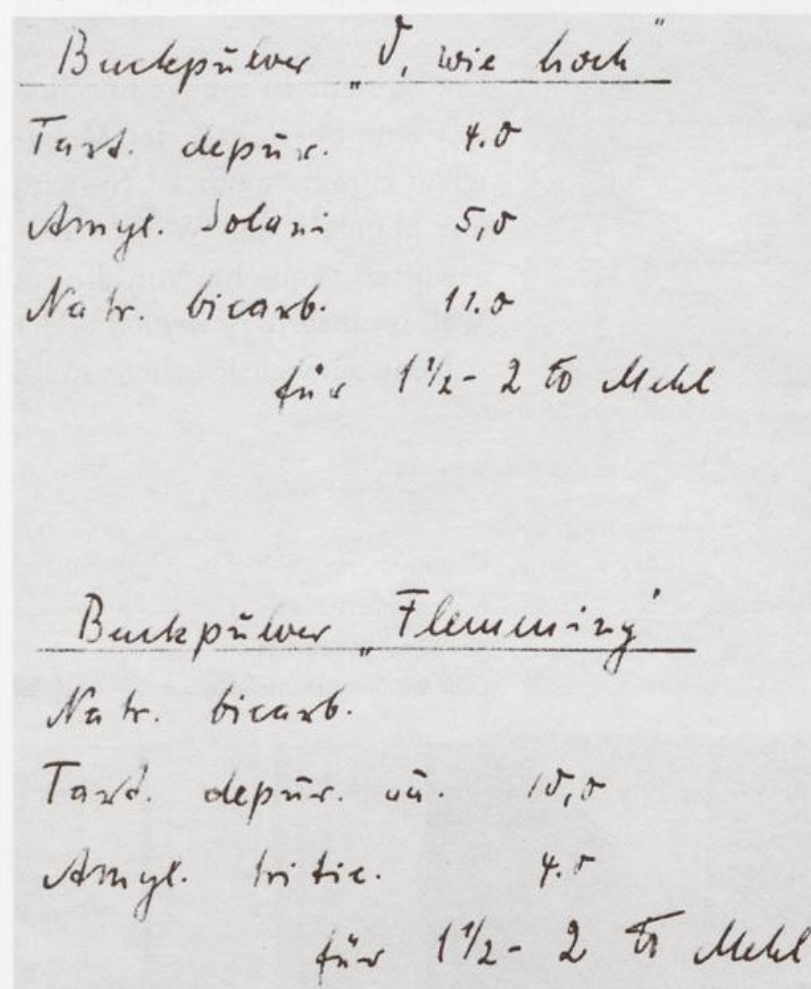
kp. R. Anisat. 200,0
I) - Chinacomp. 150,0
Spiritus. 600,0
Lz. simpl. 400,0
Aq. sect. 700,0
u. Bitter!

II) R. Chinacipl. 60,0 1896.
- Anisat. 70,0
- Calami 30,0
- Zingiber. 10,0
- Aromatic. 40,0
Spiritus. 860,0
Lz. simpl. 700,0
Aq. sect. 450,0
Bitter!

Backpulver

Backpulver wurde Ende des 19. Jahrhundert ausschließlich in Apotheken gemischt und an Hausfrauen verkauft.

1891 kam von Dr. August Oetker das erste industriell gefertigte Backpulver „Backin“ auf den Markt. Dr. August Oetker kann man als Pionier des heutigen Marketing ansehen, was ihm seinen großen unternehmerischen Erfolg sicherte.



Backin

Erfolgsgeschichte einer Marke, Teil 23

Als Dr. August Oetker 1891 die Aschoff'sche Apotheke in Bielefeld erwarb, hatte der Sohn eines Bäckermeisters große Pläne. In einem kleinen Hinterzimmer, das nur vier Quadratmeter umfasste, wollte er ein



Treibmittel erkunden, das bereits Justus von Liebig in den 60er Jahren des 19. Jahrhunderts entwickelt hatte, das jedoch schnell verdarb und deshalb nicht gelagert werden konnte: Backpulver. Oetker ließ seine Frau Caroline das Mittel wieder und wieder am heimischen Herd ausprobieren, bis er sicher war, dass der Teig aufging und er es mit dieser Garantie in Tüten abfüllte und mit dem passenden Gratis-Rezept verkaufen konnte. Dies war die Geburtsstunde von Backin, wie das Backpulver 1899 als Warenzeichen eingetragen wurde, dem ersten Markenartikel von Dr. Oetker.

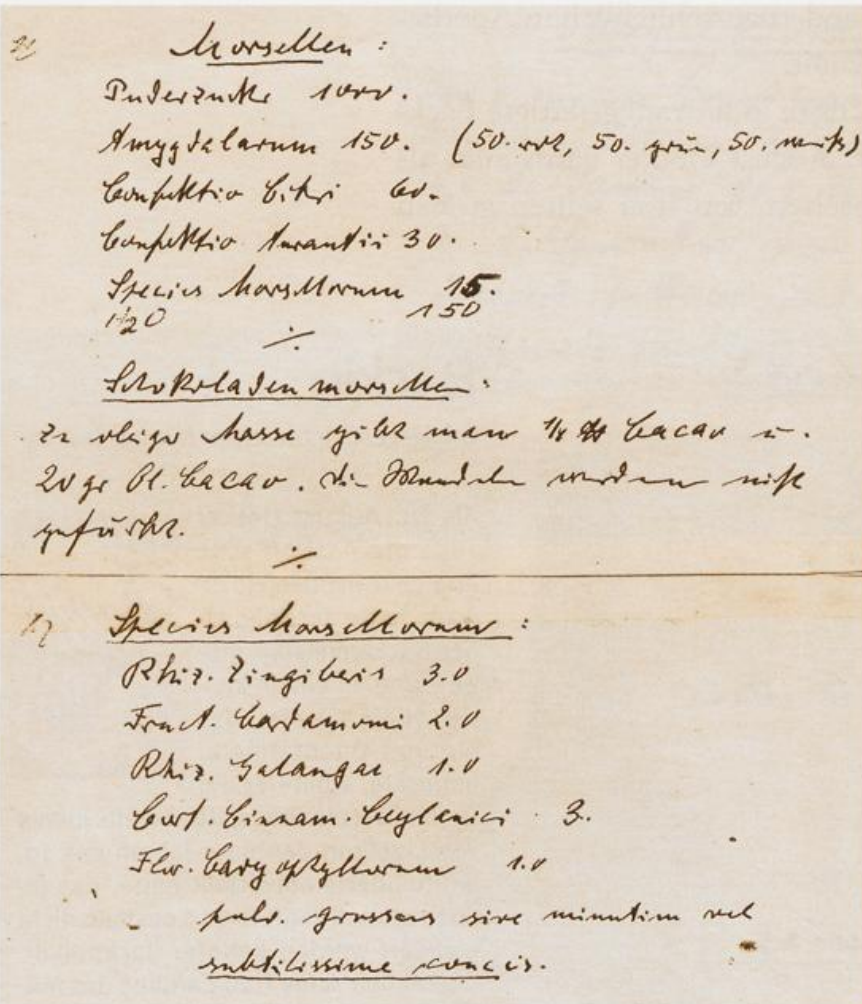
Artikel aus dem Archiv
der Firma „Dr. Oetker“.

Morsellen

Die Morselle ist der älteste Träger von festen, Arzneistoffen (morso-lus = kleiner Biss). Sie war ein Vorgänger der heutigen Tablette bzw. des Dragees. Diese Arzneiform wird schon im „Lumen apothecariorum“ von 1492 erwähnt.

Die Morselle ist zur Weihnachtszeit eine Spezialität der Melmschen Hirsch-Apotheke. Sie wird mit Mandeln und Weihnachtsgewürzen gemischt. Von diesem Weihnachtsgebäck werden in der Adventszeit viele Kilo hergestellt.

Rezepturen zur
Morsellenherstellung
aus dem Manual von
Carl Wachsmuth-Melm.



Das Bild zeigt alte Geräte, die
heute noch in der Melmschen
Hirsch-Apotheke zur
Herstellung von Morsellen
verwendet werden.



Schokolade

Spiculatora optim. I

Rp. Sacar ppt. 1,500,0

Sacch. alb. pulv. 2000,0

Pulv. Cinnamom. 30,0

Caryophyll. 5,0

Buls. pluvium. 2,0.

M. f. l. ant.

#

II

Rp. Sacar ppt.

Sacch. alb. pulv. vā 1000,0

Pulv. Cinnamom. 22,5

" — Caryophyll. 4,0

Balsum. pluvium 1,25

Anyl. pulv. 120,0

Rezepturen zur Herstellung
von Schokolade aus
dem Manual von
Christian Friedrich Melm.



Formen zum Ausgießen
von Schokolade.

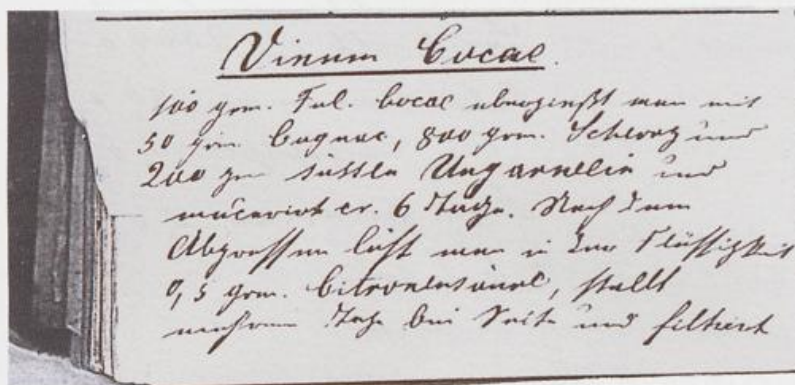
Vinum Cocae

Die Rezeptur „Vinum Cocae“, wie sie in einem Melmschen Manual aufgezeichnet ist, war die erste Formel für die Rezeptur von „Coca cola“ (siehe unten).

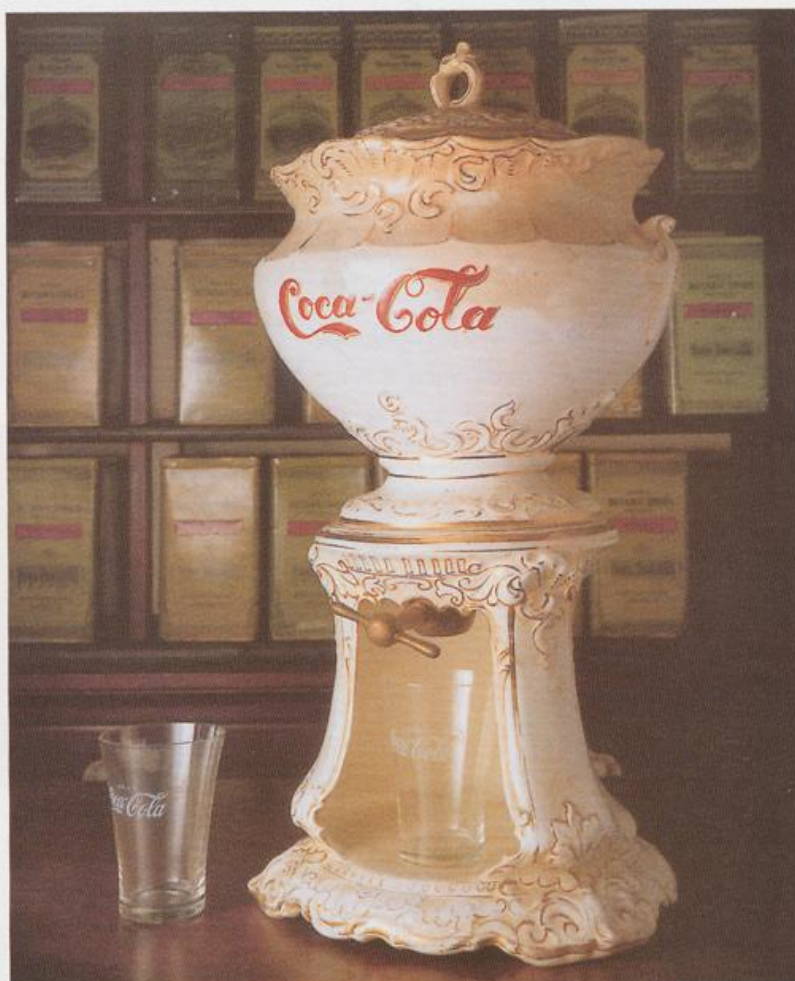
Coca-Cola-Ausschank in Amerika um 1900; (Washington, National Museum of American History, Smithsonian Institution).

Die Formel für Coca Cola wurde 1886 in Atlanta, Georgia, vom Apotheker und Arzt John S. Pemberton entwickelt, der ein in seinem Bundesstaat herrschendes Alkoholverbot dadurch umging, daß er für seine French Wine Cola nicht mehr Wein, sondern Sirup verwendete.

Anfangs enthielt Coca Cola einen Extrakt aus Blättern des Cocastrauchs (*Erythroxylum coca*) und wurde als Verdauungsmittel angepriesen.



Aus dem Rezeptmanual von Christian Friedrich Melm.



Aus dem Buch: „Die Geschichte der Pharmazie in Kunst und Kultur“.

Zahnhygiene



Holzdosen zur Aufnahme von Zahnpulver.

Verschiedene Rezepturen für die Mundhygiene, darunter auch „Odol“, welches noch heute im Handel ist.

*Zahnpulver für Herrn Dr.
Elmendorf:*
R_{xi}:
45. Calc. carbon. 15.
Natri. bicarb. 5.
Ol. Menth. pip. gtt. X.
m. f. p.

Odol (mündminigermittel)
R_{xi}: Spiritus (80%) 97 Hl.
Salol 2,5 Hl.
Succaria 0,004 Hl.
Ol. Menth. pip. 0,5 Hl.
Ol. Eucalypt. 2. Ol. Cuvai (Zinn)

Zahnpulver für J. Meier (Eisenberg)
R_{xi}: Natri. bicarbon. 80,0.
Calc. Chin. res. ph. 5,0.
Calc. carbon. 2,5.
Succ. Aurant. pulv. 2,0.
R_{xi}: Rhiz. Calami pulv. 1,0.
Ol. Menth. pip. gtt. XV
" Carisophyllor gtt. V
R_{xi}: pulv. Sublimatum

Zahnwasser (nach Prof. Dr. Müller)
R_{xi}: Acid. Thymic. 0,25.
" benzoic. 3,00
R. Eucalypt. 15,0
Alkohol absolut. 100,0
Ol. Santalinal 25,0
S. P. i. Hindmilch in 1/2 Dm. in
Kampfer.

Herstellung von Extractum Belladonnae



Vakuum-Destillier-Apparat
der in den dreißiger Jahren
angeschafft wurde.

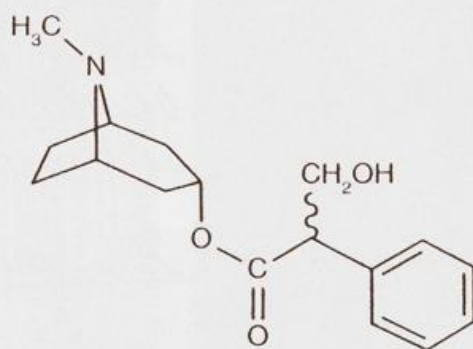
Die Melmsche Hirsch-Apotheke war in den Kriegs- und Nachkriegsjahren in der Arzneimittelherstellung autark. Dieses wurde unter anderem durch einen großen Maschinenpark gesichert, so dass auch weitere Apotheken mit Arzneimitteln beliefert werden konnten.

Eine besondere Bedeutung hatte das Spasmolytikum „Extractum Belladonnae“. Für die Herstellung wurden große Mengen „Folia Belladonnae“ (Tollkirschenblätter) in den Menkhauser Bergen von den Praktikanten gesammelt, mit einem Spiritusgemisch extrahiert und in diesem Vakuum-Destillier-Apparat bei niedrigen Temperaturen zu einem Trockenextrakt eingedickt. Dasselbe wurde auf ein Hyoszyamingehalt von 1,48 – 1,52% eingestellt.

Extractum Belladonnae — Tollkirschenextrakt

Gehalt 1,48 bis 1,52 Prozent Hyoszyamin ($C_{17}H_{23}O_3N$, Mol.-Gew. 289,2).

Grob gepulverte Tollkirschenblätter 1 Teil
Verdünnter Weingeist 8 Teile
Dextrin nach Bedarf.



Antispasmodica

68. Gutt. Papav. comp. RF
Guttae Papaverini compositae

Rp. Atropini sulfurici 0,01
Papaverini hydrochlorici 0,4
Aquae destillatae ad 20,0
M. D. S. Dreimal täglich 1 ccm bzw.
fünfundzwanzig Tropfen.
Dos. 1 = 1,45; Dos. $\frac{1}{2}$ = 1,15

1.65 1.35

69. Tct. antispast. RF
Tinctura antispastica

Rp. Tincturae Belladonnae 15,0
Tincturae Valerianae 30,0
Spiritus Menthae piperitae aa ad 30,0
M. D. S. Dreimal täglich 1 ccm bzw.
vierzig Tropfen.
Dos. 1 = 0,95; Dos. $\frac{1}{2}$ = 0,85

1.60 1.15

70. Pulv. Chelidon. RF
Pulvis Chelidonii

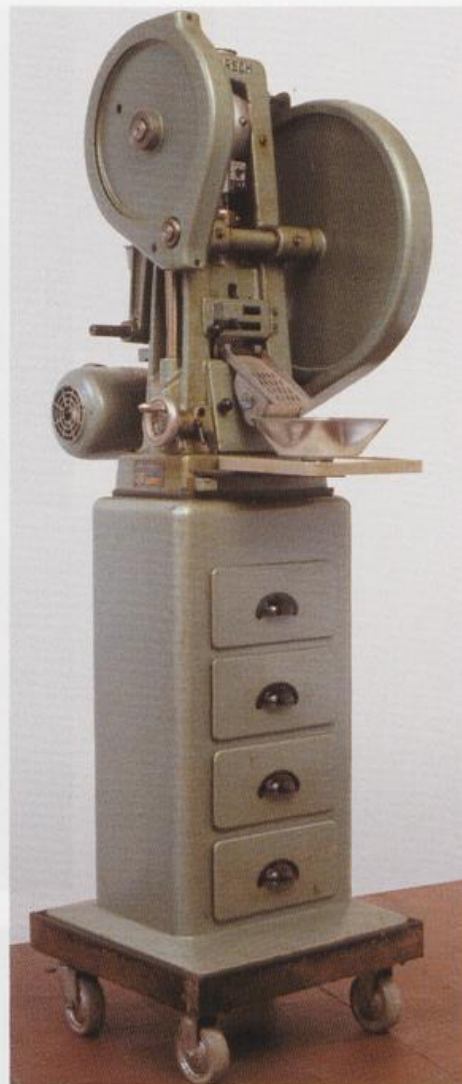
Rp. Triturationis Chelidonii „Stada“
Calcii carbonici praecipitati aa 0,5
Extracti Belladonnae 0,02
M. f. pulv.
D. tal. dos. Nr. XII ad chart. cerat.
S. Dreimal täglich ein Pulver.
Dos. 1 = 1,60; Dos. $\frac{1}{2}$ = 1,15

1.85 1.35 47

Moderne Geräte aus dem galenischen Labor



Destillierapparat zur fraktionierten Destillation.
Hiermit wurde im Jahre 2003 der Jubiläums-Himbeergeist destilliert.



Korsch-Tabletten-Maschine
(Tagesleistung ca. 40.000).



Dragierkessel mit dem unter anderem Kawalax und Spasmo-obt dragiert wurden.

Bilder vom galenischen Labor



Hier wird Glühwein
in Flaschen gefüllt.

Historische Standgefäße und Gerätschaften der Melmschen Hirsch-Apotheke



Englische Hausapotheke.



Alte Standgefäße.



Homöopathische Tropfgläser
mit gläsernem Einschliff.



Analytische Gewichtssätze.



Alte Mörser der Apotheke.



Schmelztiegel.



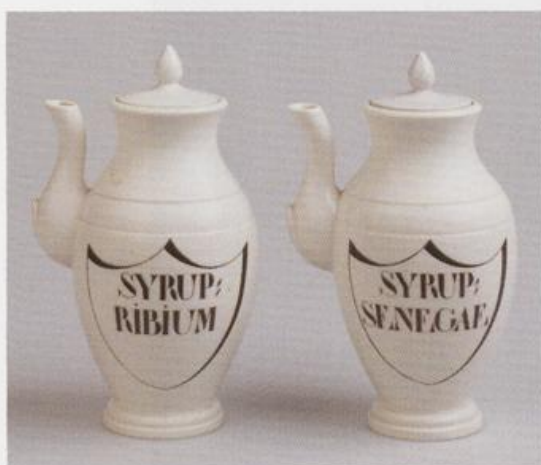
Alte Standgefäße.



Form zur Herstellung von Styli.



Holzdosen zur Aufnahme von Moschus, Alkaloiden u. Arsenic.



Alte Sirup-Standgefäße.



Flaschen für im galenischen Labor hergestellten Kirsch- bzw. Himbeer-Sirup.

Verschiedene Spezialitäten der Melmschen Hirsch-Apotheke aus dem Jahre 2003



**KONZENTRIERTES
RESTITUTIONS-FLUID**

empfehlen sich besonders bei Lahmheit der Pferde Rinder u. Zugochsen, welche in Rheumatismus, Verrenkung, Verstauchung, übermäßiger Dehnung der Gelenkbänder, kurz, in Lauf oder Zug ihre Ursache hat.

VOR DEM GEBRAUCH UMZUSCHÜTTELN!

ANT.-DEB. VERBODEN. KADEL. - HIRSCHEWASSER - 1920

**LATSCHEN-
KIEFER**

DR. MELM
DERMO PHARMAZIE

**FRANZBRANNT-
WEIN GEL**

DR. C. L. WACHSMUTH-MELM
4811 OERLINGHAUSEN

Tropfen zum Einnehmen
Zusammensetzung:
100 ml enthalten:
Aconitum D 4; Belladonna D 4;
Bryonia D 4; Eucalyptus D 2;
Gelsemium D 4; Natr. citric D 4;
Echinacea Ø; Salvia D 2;
Sulfur dep. D 4; Tart. stib. D 4;
Nosode influenz. D 30;
Eupatorium D 2 aa 8,33 ml.

Anwendungsgebiete:
- Zur Behandlung und Vorbeugung von Erkältungskrankheiten
- Zur Steigerung der körpereigenen Abwehrkräfte bei Anfälligkeit gegen Infekte.

CH.-B.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Vor Feuer schützen! Gut verschlossen aufbewahren.



**Melmscher
Erkältungs-
komplex**

Melmsche-Hirsch-Apotheke
Hauptstr. 1 - Oerlinghausen
Tel.: 4040

Dosierungsanleitung:
Soweit nicht anders verordnet nimmt man in etwas Flüssigkeit:
- zur Vorbeugung:
1-3mal täglich 20 Tropfen
- im akuten Stadium:
1. Tag stündlich 30 Tropfen,
ab 2. Tag 3mal täglich 20 Tropfen.
- Kindern gibt man soviel Tropfen wie sie Jahre zählen.

Enthält 63,4 Vol. % Alkohol.
Apothekenpflichtig
Inhalt siehe Flaschenboden
verwendbar bis:

MELMscher
Schlaf- und Nervensaft

Dosierung:
Zur Beruhigung: 3x tgl. 1/2-1 Teelöffel
Zum Schlafen: 1/2 Std. vorher 1-3 Teelöffel
Nicht anwenden bei: Diabetes, grünem Star



MELMsche HIRSCH-APOTHEKE
Dr. C. L. u. H. Wachsmuth-Melm
Oerlinghausen, Lippe, Ruf 4040



MELM scher
**HUSTEN-
LÖSER**

Vorzüglich bewährt bei allen Affektionen der Atmungsorgane, Keuchhusten, Asthma, Grippe und hartnäckigem Husten.

ANWENDUNG: Alle zwei Stunden einen Teelöffel voll zu nehmen.

Zusammensetzung: 100,00 g enthalten:

Cetylpyridiniumchlorid	75 mg	Ephedrin	70,0 g
Ephedrin HCl	150 mg	Benzylaminocinnat	60 mg
Diphenhydramin HCl	200 mg	Aqua dest. ad	100,00 g
Extr. Seneogal. HCl	7,50 g	Herstell.-Ø	
Trisalkali	25,00 g	Chargen-Nr.	
		Inhalt: 125 ml	

**MELM scher
Hirsch-Apotheke**
Dr. C. L. u. H. Wachsmuth-Melm
4811 Oerlinghausen

**Dr. WACHSMUTH-MELMS
HUSTENTROPFEN**

Gebrauchsanweisung: Beim Hustenanfall bis 3x täglich 15 Tropfen auf Zucker oder in Hustentee zu nehmen, Kindern entsprechend weniger.

**MELM scher
Hirsch-Apotheke**
Dr. C. L. u. H. Wachsmuth-Melm
4811 Oerlinghausen

MELMsche Dekubisansalbe

Anwendung:
Behandlung des Wundliegens (Decubitus), Unterschenkelgeschwüre (Ulcus cruris), zur Verhütung des Wundseins und bei Windeldermatitis.



MELMsche HIRSCH-APOTHEKE
Dr. C. L. u. H. Wachsmuth-Melm
Oerlinghausen, Lippe, Ruf 4040



Melmsche Hirsch-Apotheke
Dr. C. L. u. H. Wachsmuth-Melm
4811 Oerlinghausen, Lippe

1831 - 150 JAHRE FAMILIENBESITZ - 1981

**Verstärkte
Baldriantropfen**
der Melm'schen Offizin

3-4 mal täglich 20-25 Tropfen bei nervöser Unruhe und Schlaflosigkeit.

50 ml Datum: Ch.-B.

MELMsche
Handsalbe



MELMsche HIRSCH-APOTHEKE
Dr. C. L. u. H. Wachsmuth-Melm
Oerlinghausen, Lippe, Ruf 4040

Apotheker, Assistenten und Praktikanten der Melmschen Hirsch-Apotheke 1924-1990

Neumann, Rolf Praktikant
 Stackmann, Ludwig Praktikant
 Kleine, Hermann Praktikant
 Urban Assistent
 Supan, Günter Praktikant
 Franke, Else Lotte Apothekerin
 Koring Praktikant
 Köhne Praktikant
 Eggert, Anne Praktikantin
 Apfelstedt, Elisabeth Praktikantin
 Kürzel, Joseph Apotheker
 Schünemann, Gustav Praktikant
 Ewerbeck, Gisela Praktikantin
 Bremer, Margarethe Praktikantin
 Spiegel, Edgar Praktikant
 Fischer, Ursula Praktikantin
 Wachsmuth-Melm, Ilse Praktikantin
 Schwarze, Peter Praktikant
 Dr. Bertram, Jürgen Apotheker
 Schultze, Hans Apotheker
 Wachsmuth-Melm, Gisela Praktikantin
 Steinmeier, Harald Assistent
 Bauer, Herbert Assistent
 Hannig, Manfred Praktikant
 Löchner, Heidi Praktikantin
 Ihl, Peter Praktikant
 Klapproth, Wolfgang Praktikant
 Schroeder, Sigrid Praktikantin
 Mues, Albert Praktikant

Haack, Hermann Praktikant
 Krüger, Barbara Praktikantin
 Hammerschmidt, Karin Praktikantin
 Gottschalk, Hans Praktikant
 Hildebrand, Barbara Praktikantin
 Neumann, Hans-Georg Praktikant
 Braun, Bernd Assistent
 Rassau Assistent
 Bahr, Ulli Apotheker
 Bahr, Erdmuthe Apothekerin
 Rückardt, Karl Apotheker
 Breinker, Lutz Assistent
 Fehske, Klaus Praktikant
 Lange, Irmgard Praktikantin
 Lutz, Hendrik Apotheker
 Winter, Helga Assistentin
 Brömmelmeier, Henning Praktikant
 Priester, Constanze Praktikantin
 Wirsching, Klaus-Dietmar Praktikant
 Kleeberg, Hans-Joachim Praktikant
 v. d. Heyden, Christian Praktikant
 Wolper, Günter Praktikant
 Lüders, Werner Praktikant
 Nicolay, Volker Praktikant
 Wachsmuth-Melm, Sibylle Apothekerin
 Schmalhorst, Maria Apothekerin

Die Liste erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.